

# Benedetto

Vereinsmagazin Deutsches Ehrenamt

JULI 2024



**Datenschutz**

*Neues Gesetz: DDG*

**Vorstandswissen**

*Haustürspenden*

**Praxiswissen**

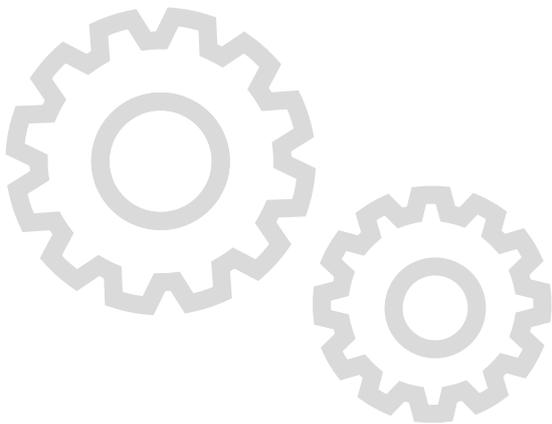
*Mitglieder finden und binden*

# Was macht eigentlich das DEUTSCHE EHRENAMT?

*Eine berechtigte Frage, die sich leicht beantworten lässt: Seit 1999 ist das DEUTSCHE EHRENAMT ein starker Partner für Vereine, Verbände und Stiftungen gGmbHs und gUGs.*

## **Informationsquelle Nr. 1**

Mehr als eine Million Nutzer besuchen jährlich **www.deutsches-ehrenamt.de** und recherchieren dort fachlich fundierte Informationen für ihre Vereins- bzw. Verbandsführung – und das völlig kostenfrei!



## **Beratung und Absicherung**

Nicht kostenfrei, aber seinen Preis wert ist der Vereins-Schutzbrief des DEUTSCHEN EHRENAMTS.

---

Die Online-Redaktion des DEUTSCHEN EHRENAMT e. V. liefert auf [www.deutsches-ehrenamt.de](http://www.deutsches-ehrenamt.de) rund 200 Infoseiten rund um die Vereinsführung. Ob Ehrenamtspauschale, Spendenbescheinigung oder Fördertipps – immer gut erklärt und immer aktuell.

---

# Themen in diesem Heft

## 05

### **Datenschutz**

*Neues Gesetz: DDG*

## 07

### **Vorstandswissen**

*Haustürspenden*

## 09

### **Rechtsfrage**

*Aufwendungsersatz für Nebenkosten*

## 10

### **Praxiswissen**

*Mitglieder finden und binden*



## Jetzt Website überprüfen! Neues Gesetz erfordert Anpassungen

*Das Telemediengesetz, welches beispielsweise die Einhaltung der Impressumspflicht auf der Website regelt, ist am 14. Mai 2024 außer Kraft getreten und wurde durch das Digitale-Dienste-Gesetz (DDG) ersetzt. Wir möchten Sie darüber informieren, welche Neuerungen es gibt und worauf Sie das Impressum, die Datenschutzerklärung sowie weitere Dokumente überprüfen, bzw. ändern sollten.*

### Überarbeitung des Impressums

#### TMG wird zu DDG

Das Digitale-Dienst-Gesetz enthält in § 5 DDG die künftig relevante Vorschrift zur Einhaltung der Impressumspflicht und ersetzt damit die bisherige Regelung aus § 5 TMG. Tauschen Sie im Impressum auf der Website den Verweis auf das TMG gegen DDG aus. Unterlassen Sie dies, kann der Verein abgemahnt werden.

#### Privatadressen

Bisher mussten die Privatadressen der Vorstandsmitglieder im Impressum angegeben werden. Dies ist nun nicht mehr erforderlich! Statt der Privatadressen geben Sie eine geschäftliche Adresse oder die allgemeine Kontaktadresse des Vereins an. Diese Adresse muss eine physische Kontaktmöglichkeit darstellen, an die rechtlich relevante Korrespondenz gesendet werden kann. Das könnte die Adresse des Vereinssitzes oder eine andere regelmäßig überprüfte geschäftliche Adresse

sein. Die Namen der Vorstandsmitglieder bleiben weiterhin im Impressum, aber ohne private Kontaktinformationen.

---

**Tipp:** Ist Ihre Organisation mit einem Schutzbrief des DEUTSCHEN EHRENAMT ausgestattet, finden Sie ein aktualisiertes Musterimpressum im Mitgliederportal.

---

### Überprüfung der Datenschutzerklärung sowie ggfls. weiterer Dokumente

Das Datenschutz-Durchsetzungsgesetz (DDG) bringt wichtige Änderungen im Datenschutzrecht mit sich. Es ergänzt und verstärkt die bestehenden Regelungen, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), und legt den Schwerpunkt auf die Durchsetzung von Datenschutzrechten. Hinsichtlich des DDG beachten und überprüfen Sie daher auch die bestehende Datenschutzerklärung auf folgende Inhalte.

**Transparente Darstellung der Datenverarbeitung:**

Klarheit darüber, welche Daten gesammelt werden und zu welchem Zweck sie erhoben und verarbeitet werden.

**Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung:**

Grundlage der Datenverarbeitung (z.B. Einwilligung, Vertragserfüllung).

Einhaltung der Prinzipien der Datenminimierung und Zweckbindung.

**Einwilligungserklärungen:**

Spezifische und eindeutige Einwilligung für verschiedene Verarbeitungszwecke.

Informationen über das Widerrufsrecht und die Widerrufsmöglichkeit der Einwilligung.

**Rechte der betroffenen Personen:**

Informationen über das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung.

Verfahren zur Ausübung der Betroffenenrechte.

**Datenweitergabe an Dritte:**

Offenlegung, ob und welche Daten an Dritte weitergegeben werden.

Zweck und Rechtsgrundlage der Weitergabe.

**Informationspflichten bei Datenverarbeitung:**

Informationen über die Dauer der Datenspeicherung.

Angaben zur Identität und Kontaktdaten des Verantwortlichen.

**Technische und organisatorische Maßnahmen:**

Beschreibung der Maßnahmen zum Schutz der Daten (z.B. Verschlüsselung, Zugangskontrollen).

**Beschwerdemechanismen:**

Information über das Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Verfahren zur Meldung von Datenschutzverletzungen.

**Datenübertragbarkeit:**

Hinweise auf das Recht auf Datenübertragbarkeit und wie es in Anspruch genommen werden kann.

**Profiling und automatisierte Entscheidungsfindung:**

Informationen darüber, ob und wie Profiling oder automatisierte Entscheidungen eingesetzt werden.

**Verwendung von Cookies und Tracking-Technologien:**

Informationen über die Art der verwendeten Cookies und Tracking-Methoden.

Möglichkeit und Verfahren zum Opt-out.

**Kontaktinformationen für Datenschutzanfragen:**

Angaben zu den Kontaktmöglichkeiten für Datenschutzanfragen und Beschwerden.

**Aktualisierungsdatum der Datenschutzerklärung:**

Datum der letzten Aktualisierung und regelmäßige Überprüfung der Datenschutzerklärung.

## Spenden an der Haustür sammeln

*Deutschland ist spendabel. Rund fünf Milliarden Euro haben die Deutschen im Kalenderjahr 2023 für wohltätige Zwecke gespendet. Eingesammelt werden diese Spenden nicht nur bei großen Spendengalas und über Online-Plattformen. Vereine, deren Projekte einen direkten Bezug zur lokalen Gemeinschaft haben, können auch ein sehr persönliches Format der Spendensammlung einsetzen – die Haustürsammlung. Um hierbei rechtskonform zu handeln und das Vertrauen der potenziellen Spender zu gewinnen, gibt es wichtige rechtliche und organisatorische Aspekte zu beachten, die wir in folgender Anleitung Schritt für Schritt erklären.*



### Rechtliche Aspekte

In einigen Bundesländern, wie Rheinland-Pfalz, Thüringen und im Saarland existieren Regelungen, die beim öffentlichen und persönlichen Spendensammeln einzuhalten sind.

Daher sollte der erste Weg zum örtlichen Ordnungsamt führen, um spezifische Vorschriften abzufragen und gegebenenfalls erforderliche Genehmigungen zu beantragen.

### Pflichten

Auch bei Haustürsammlungen haben die Spenderinnen und Spender ein Recht, sofort eine Zuwendungsbescheinigung zu erhalten. Die Personen, die als Spendensammler unterwegs sind, sollten daher in der Lage sein, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen und eine Liste mit den Spenderdaten zu führen.

Auch Datenschutz spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Erfassen von Spenderdaten (z.B. Name, Adresse) müssen die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Informiere die Spender klar und transparent über die

Erhebung und Verwendung ihrer Daten und stelle sicher, dass ihre Daten sicher verarbeitet und gespeichert werden.

Die Sammler müssen eindeutig als Vertreter des Vereins erkennbar sein. Dafür tragen sie Ausweise, die den Namen des Vereins, den Namen des Sammlers und eventuell ein Foto enthalten. Die Ausweise sollten gut sichtbar getragen werden.

### Organisation

Neben den Pflichten, die für eine solche Sammlung eingehalten werden müssen, gibt es noch einige organisatorische Empfehlungen. Ehrenamtliche, die von Haustür zu Haustür gehen, sollten sich mit der Aufgabe sicher und wohl fühlen. Und auch diejenigen, die die Türe geöffnet haben, sollen nicht den Eindruck erhalten, dass sie über den Tisch gezogen werden sollen.

### Ehrenamtliche vorbereiten

Daher ist es sinnvoll, die Sammlerinnen und Sammler gut auf ihre Aufgabe vorzubereiten. Sie sollten genau über den Zweck

der Sammlung, die Arbeit des Vereins und über rechtliche Rahmenbedingungen informiert sein. Zusätzlich sollten sie wissen, wie sie sich in verschiedenen Situationen korrekt verhalten, z.B. bei Ablehnung oder kritischen Fragen.

Im Vorfeld der Sammlung könnte die Gruppe, die sich auf Spendenfang macht, gemeinsam die notwendigen Inhalte erarbeiten und in Rollenspielen den Umgang mit potenziellen Spenderinnen und Spendern üben. Die Ergebnisse werden dann auf einem Merkblatt festgehalten, das auch für zukünftige Spendensammlungen genutzt werden kann.

### Zeiten und Orte wählen

Gute Einsatzplanung hilft, Fehler zu vermeiden. Wichtig sind Sammelzeiten und Orte gut auszuwählen. Beispielsweise eignen sich familienfreundliche Wohngegenden sehr gut oder auch Gegenden mit höherem Einkommen, wo das Geld generell etwas lockerer sitzt. Achtung ist bei größeren Wohnanlagen geboten, denn es könnten Verbote seitens der Hausverwaltung existieren. Daher vorher dort anfragen, ob die Sammlung okay wäre.

Die Zeiten zu denen effizient gesammelt werden kann, hängen natürlich sehr von der Wohngegend ab. Wo mehr Berufstätige leben, biete es sich an, eher am frühen Abend und am Wochenende vor der Tür zu stehen. Natürlich immer zu Zeiten, in denen es keinem unangenehm ist, wenn es an der Haustür schellt.

### Kommunikation

Hilfreich und vertrauensbildend ist, wenn der Verein einige Zeit vor Sammlungsbeginn neben seiner Website und eigenen Medien wie Newsletter sowie soziale Netzwerke, auch Lokalzeitung und lokalen Radiosender nutzt, um über die anstehende Sammelaktion zu informieren. Auch freundlich gestaltete Plakate, die in Supermärkten und Geschäften ausgehängt werden, sind hilfreich, um Aufmerksamkeit zu schaffen.

Oft wird vergessen, nach der Spendensammlung über den Erfolg der Sammlung und vor allem über den Einsatz der Spenden zu berichten. Dafür können die gleichen Kommunikationskanäle genutzt werden, wie für die Ankündigung.

### Absicherung

Nicht zu vernachlässigen ist der Versicherungsschutz. Generell sollte für den Verein eine Haftpflichtversicherung bestehen. Wenn viele Ehrenamtliche für den Verein unterwegs sind besteht immer das Risiko, dass ein Sach- oder Personenschaden entsteht und der Verein Schadensersatz leisten muss. Wer Spenden sammelt und Zuwendungsbescheinigungen ausstellt kann dabei schon mal Fehler machen. Daher sollte auch für diesen Fall Versicherungsschutz bestehen, bspw. eine Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung wie sie im Vereins-Schutzbrief des DEUTSCHEN EHRENAMT enthalten ist.

## Als ehrenamtlich tätige Vorständin arbeite ich mehrere Stunden pro Woche von zu Hause für unseren gemeinnützigen Verein. Könnte ich anteilig Kosten für bspw. Heizung, Strom, Telefon und Internet vom Verein fordern?

Gemäß § 27 Abs. 3 i.V.m. § 670 BGB hat der Vorstand einen Anspruch auf Ersatz jener Aufwendungen, die ihm im Rahmen der Geschäftsführung entstanden sind. Hierbei handelt es sich um tatsächliche Kosten, die bspw. durch die Nutzung des privaten PKW, privater Telefone entstanden sind oder durch das Verauslagen von Porto- und Reisekosten sowie Kosten für Büromaterial. Grundsätzlich sind also sämtliche Aufwendungen, die zur Führung der Geschäfte als erforderliche angesehen werden, erstattungsfähig. Die Erforderlichkeit bemisst sich allerdings nach den Umständen des Einzelfalls, so dass es empfehlenswert ist, sich dazu vorab mit dem zuständigen Finanzamt abzusprechen.

Außerdem ist zu beachten, dass als gemeinnützig anerkannte Organisationen die ordnungsgemäße Mittelverwendung nachweisen müssen. Das bedeutet, dass die Zahlung von Aufwendungsersatz nur gegen entsprechende Nachweise

möglich ist und folglich nur die tatsächlich entstandenen Kosten abdecken darf. In Bezug auf die Anschaffung von Büromaterial oder Portokosten dürfte ein solcher Nachweis leicht zu erbringen sein.

Für Kosten wie Strom, Heizung oder Internet dürfte sich die Trennung der privaten und der für den Verein aufgewendeten Kosten als schwierig erweisen. Als Idee könnte nach Absprache mit dem zuständigen Finanzamt eine Vereinbarung für einen pauschalierten Aufwendungsersatz für laufende Kosten wie Heizung und Strom mit dem Verein getroffen werden. Allerdings gelten hierfür sehr strenge Regeln.

Darüber hinaus ist auch zu beachten, was die Satzung zur Zahlung von Aufwendungsersatz und zur Zahlung einer Tätigkeitsvergütung regelt.

LENTZE . STOPPER

### Lentze . Stopper Rechtsanwälte

ist eine auf das Vereins- und Sportrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in München und Berlin. Lentze Stopper bietet alle relevanten Dienstleistungen im Kontext des Profi- und Amateursports. Dabei berät Lentze Stopper eine Vielzahl an internationalen und nationalen Verbänden, Ligen sowie unterschiedliche Vereine.

# Mitglieder finden und binden

*Es gibt durchaus Vereine, denen rennen Interessenten förmlich die Bude ein, um Mitglied zu werden. Doch meist müssen Vorstände und Mitglieder die Werbetrommel rühren, um Zulauf zum eigenen Verein zu generieren. Schließlich stellen Mitgliedsbeiträge ein sicheres Finanzierungsstandbein für die Organisation dar und wo mehr Mitglieder sind, können Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt, bzw. mehr ehrenamtliche Arbeit geleistet werden. Wir haben uns mal umgehört, welche Maßnahmen von Vereinen landauf und landab ergriffen werden, um Mitglieder zu gewinnen und auch zu binden.*



## Schnuppertage und offene Angebote

An kostenlosen Schnuppertage oder offenen Angebote wie Sporttrainings oder Seminaren können Interessierte unverbindlich teilnehmen und sich direkt ein Bild vom Vereinsleben machen. Solche Angebote sind besonders effektiv, da sie die Hemmschwelle für eine erste Kontaktaufnahme senken.

## Kreative Werbematerialien

Auffälliges und informatives Werbematerial, das auch den Schnupperkandidaten übergeben werden sollte, kann helfen, die Aufmerksamkeit positiv auf den Verein zu lenken. Besonders wichtig ist dabei, die Einzigartigkeit und die Vorteile der Mitgliedschaft klar herauszustellen.

Neben gedruckten Flyern oder Broschüren dienen auch Videos oder interaktive Online-Inhalte, um Werbung für den Verein zu machen.

## Social Media Challenges

Passt nicht für alle, aber ein Sportverein könnte bspw. eine Challenge auf Instagram oder TikTok starten, zu der Mitglieder und Nicht-Mitglieder eingeladen werden, bestimmte sportliche Übungen oder Kunststücke zu filmen und unter einem

speziellen Hashtag zu posten. Dies erhöht die Sichtbarkeit des Vereins und macht die Aktivitäten für ein breiteres Publikum attraktiv.

## Event-Marketing

Die Organisation von besonderen Events, wie Festivals, Spaß-Turniere oder kulturelle Vorführungen, kann nicht nur die Gemeinschaft stärken, sondern auch Außenstehende anlocken. Die Reichweite kann dadurch erweitert werden und sich als wichtiger Teil der lokalen Gemeinschaft positionieren.

## Mitglieder-werben-Mitglieder-Kampagnen

Manche Vereine motivieren ihre Mitglieder mit Prämien oder Vergünstigungen, damit diese aktiv Mitglieder werben. Diese Methode nutzt persönliche Netzwerke und erhöht die Motivation der Mitglieder, aktiv neue Personen anzusprechen.

## Kooperationen mit Schulen und Universitäten

Einige Vereine organisieren Veranstaltungen in lokalen Bildungseinrichtungen oder bieten spezielle Programme für Schüler und Studenten an. Dadurch können sie frühzeitig Interesse an ihren Aktivitäten wecken und langfristige Bindungen aufbauen.

### **Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen:**

Durch Partnerschaften mit lokalen Unternehmen können Vereine spezielle Angebote für deren Mitarbeiter anbieten. Dies stärkt nicht nur die lokale Wirtschaftsbindung, sondern erhöht auch die Sichtbarkeit des Vereins in der Region.

### **Kurzfristige Projekte zum Einstieg:**

Viele Menschen möchten sich (eigentlich) nur kurzfristig für gute Zwecke engagieren. Je nach Vereinszweck bieten Vereine Projekte an, an denen auch ohne Mitgliedschaft mitgewirkt werden kann. Herrscht gutes Klima im Verein bleibt der ein oder andere Ehrenamtliche dabei und wird Mitglied.

Der nächste Schritt ist, die bestehenden Mitglieder zu halten und aktiv zu beteiligen. Die im folgenden Text beschriebenen Strategien haben sich bewährt, um Wachstum und Gemeinschaft im Verein zu stärken.

### **Willkommenskultur**

Nichts ist schöner, als sich willkommen zu fühlen. Daher sollte sich jedes neue Mitglied an willkommen und wertgeschätzt fühlen. Eine persönliche Begrüßung, eine Einführungsveranstaltung oder ein Willkommenspaket können dabei helfen, eine positive erste Erfahrung zu schaffen.

### **Klare Kommunikation**

Vereine kommen häufig ins Straucheln, weil mehr übereinander als miteinander geredet wird. Daher die Empfehlung, alle Mitglieder mit regelmäßigen Updates auf dem Laufenden zu halten. Per E-Mail, Newsletter, soziale Medien, die Website oder

ein Vereinsmagazin kann über Veranstaltungen, Erfolge und wichtige Entscheidungen informiert werden. Klare Kommunikation schafft Vertrauen und fördert das Engagement.

### **Aktive Beteiligung**

Mitglieder, die ihre Meinungen und Ideen einbringen können, fühlen sie sich als wichtiger Teil des Vereins und fühlen sich diesem langfristig verbunden.

### **Gemeinsame Erlebnisse**

Ob sportliche Wettbewerbe, soziale Zusammenkünfte oder kulturelle Ausflüge – gemeinsame Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl.

### **Wertschätzung**

Jährliche Ehrungen oder kleine Aufmerksamkeiten für besondere Leistungen oder Jubiläen zeigen den Mitgliedern, dass ihr Einsatz gesehen und geschätzt wird.

### **Weiterbildungsmöglichkeiten**

Besonders in der heutigen Zeit steht persönliche Entwicklung hoch im Kurs. Warum also nicht Workshops, Kurse oder Vorträge im Rahmen der Vereinsarbeit bieten, die auch einen persönlichen Gewinn für die Mitglieder bringen.

### **Flexible Mitgliedschaften**

Verschiedene Mitgliedschaftsmodelle für unterschiedliche Lebensphasen und Bedürfnisse sorgen dafür, dass sich jeder, von Schülern bis zu Rentnern, willkommen und integriert fühlt.



# Jeden Tag ein bisschen mehr

## DEUTSCHES EHRENAMT und zwei Herzensprojekte

Wir werden immer mal wieder gefragt, warum wir uns dafür entschieden haben, KlinikClowns Bayern e. V. und SOS-Kinderdorf e. V. mit Spenden zu unterstützen. Und so kam es dazu:

### Was wäre also, wenn...

Jede und jeder im Team hat sich gefragt, „Was wäre, wenn mich Krankheit, Jobverlust, eine Familienkrise träfe?“ Das sind schließlich alles Nöte, die jede und jeden plötzlich treffen können. Also stellten wir uns gemeinsam die Frage, was wir uns in einer Notsituation wünschen würden. Klar, Unterstützung würden wir uns wünschen, doch wie sähe die konkret aus? Unser Ergebnis: Getröstet wollen wir sein, wenn wir krank sind und Hilfe zur Selbsthilfe erhalten, wenn das Leben aus den Fugen gerät. Und so war klar, dass wir Menschen dabei unterstützen möchten, die andere trösten, ihnen Freude schenken und in Krisensituationen unbürokratisch helfen.

Es dauerte nicht lang bis mit KlinikClowns Bayern e. V. und SOS-Kinderdorf e. V. genau die zwei Organisationen gefunden waren, die das tun, was wir uns wünschen würden, wenn sich besonders dunkle Wolken in unser Leben schöben.

Vor der Entscheidung, an welche Projekte wir spenden, stand eine noch viel wichtigere Überlegung. Nämlich die, nebst unserer täglichen Arbeit für Vereine und Verbände, einen sozialen Beitrag mit gesellschaftlicher Wirkung leisten zu wollen.

Großartig war, dass niemand im Team irgendwelche Bedenken hatte und wir direkt mit der Suche nach geeigneten Empfängern unserer Spende beginnen konnten.

Für uns bedeutet dieses Engagement nicht nur, dass wir Geld für gute Zwecke weitergeben, sondern es bedeutet auch ein stärkeres Wir-Gefühl im Team.

Jeder Abschluss eines Vereins-Schutzbriefs unterstützt zwei unserer Herzensangelegenheiten. Konkret bewirkt der Abschluss abwechselnd bspw. einen Noteinkauf für eine 4-köpfige Familie in Deutschland mit unserem Partner SOS-Kinderdorf e. V. bzw. eine Clownsvisite mit unserem Partner KlinikClowns e. V.

**Mehr Informationen zu unseren Herzensprojekten finden Sie unter [klinikclowns.de](http://klinikclowns.de) und [sos-kinderdorf.de](http://sos-kinderdorf.de)**



DEUTSCHES EHRENAMT®

# Unser Spendenupdate

Jeden Monat spenden wir an zwei ganz besondere Herzensprojekte. ❤️

Den **KlinikClowns Bayern e. V.** haben wir ausgesucht, damit mehr Clownsvisiten Lachen, Trost und Freude in Kliniken, Einrichtungen für Menschen mit Handicap, Altenheime und Hospize bringen.

Die „Familienstärkung in Deutschland“ des **SOS-Kinderdorf e. V.** erhält die zweite Hälfte unserer monatlichen Spende. Langfristige Unterstützung und Beratungsangebote für Familien, Eltern und Kinder stärken unsere Gesellschaft, davon sind wir überzeugt.

**Für alle im Team des DEUTSCHEN EHRENAMTS fühlt es sich gut und richtig an, einen sozialen Beitrag zu leisten, während wir mit großer Freude einen starken Partner für Vereine und Verbände bilden.**



## IM NÄCHSTEN MAGAZIN



**FINANZEN**  
Ersatzbelege



**VORSTANDSWISSEN**  
Versammlungen



**PRAXISWISSEN**  
Katastrophenhilfe

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DEUTSCHES EHRENAMT e. V.  
Mühlfelder Straße 20  
82211 Herrsching  
service@deutsches-ehrenamt.de

### Verantwortlich für den Inhalt:

Hans Hachinger

### Konzeption/Design:

GRAND DIGITAL –  
Daniel Erke GmbH & Co. KG

### Redaktion:

DEUTSCHES EHRENAMT e. V.  
GRAND DIGITAL –  
Daniel Erke GmbH & Co. KG

### Fotos:

DEUTSCHES EHRENAMT e. V.  
Adobe Stock

### Urheberrechtlicher Hinweis:

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Inhalts an dritte Personen, Vereine und Verbände ist gestattet. Weiterer Nachdruck, fotomechanische, elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, öffentliche Zugänglichmachung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen ist – auch auszugsweise – nur nach schriftlicher Zustimmung der DEUTSCHES EHRENAMT e. V. erlaubt.

### Haftungsausschluss:

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar und begründen kein Beratungsverhältnis.

### Bezugsbedingungen und Abbestellung:

Benedetto erscheint monatlich und ist ein kostenloser Service der DEUTSCHES EHRENAMT e. V.

Kostenfrei lesen und downloaden unter [www.deutsches-ehrenamt.de/benedetto](http://www.deutsches-ehrenamt.de/benedetto)

Benedetto gibt es jetzt auch bei [United-Kiosk.de](http://United-Kiosk.de) im Flatrate-Abo.